

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FW**
vom 29.10.2010

Inklusion

Ich frage die Staatsregierung:

1. An welchen Universitäten und Hochschulen in Bayern gibt es im Rahmen der Lehramtsstudiengänge bereits übergreifende Veranstaltungen, bei denen Inhalte der Inklusion bzw. sonderpädagogische Inhalte gelehrt und vermittelt werden?
2. Sind diese Angebote freiwillig oder verpflichtend?

Antwort

des **Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst**
vom 03.12.2010

Universität Augsburg:

Zu 1.:

Am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldiktik (Prof. Dr. Hartinger) gibt es in jedem Semester mindestens zwei Veranstaltungen zum Thema Inklusion: Im Wintersemester 2010/2011 finden folgende Seminare statt:

- Integration behinderter Kinder an der Grundschule
- Prinzipien eines inklusiven Unterrichts in der Grundschule

Außerdem werden die Studierenden in die Arbeit des Forum FISS (Forum für inklusive Strukturen an Schulen in der Region) einbezogen. Aus dieser Mitarbeit ergeben sich Anlässe für eine größere Anzahl von Zulassungsarbeiten.

Zusätzlich gibt es im Rahmen der Aufbau- und Erweiterungsmodule des Lehramtes Grundschule Angebote zum Schwerpunkt Heterogenität (z. B. zur Differenzierung und Förderung im Schriftspracherwerb).

Daneben werden am Lehrstuhl für Schulpädagogik (Prof. Dr. Wiater) die Vorlesungen „Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung“ und „Theorie der Schule“ angeboten, die auf förderpädagogische bzw. sonderpädagogische Inhalte eingehen.

Zu 2.:

Der Besuch dieser Veranstaltungen ist in der Regel freiwillig, d. h., es ist den Studierenden überlassen, im Rahmen der Pflicht- oder Wahlpflichtfächer bzw. im Freien Bereich Seminare mit inklusiven oder sonderpädagogischen Inhalten auszuwählen.

Anders ist die Situation bei den Studierenden, die das Erweiterungsfach „Förderung von Schülern mit besonderem Förderbedarf“ (§ 116 LPO) studieren. In diesem Fall sind Seminare zu dieser Thematik verpflichtend zu belegen.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg:

Zu 1.:

Am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldiktik (Prof. Dr. Faust) werden die Themen Integration, Inklusion und Heterogenität im Rahmen der Vorlesung „Erziehung und Unterricht“ behandelt.

Außerdem werden für Grundschullehramtsstudierende Seminare zu den Inhalten Heterogenität z. T. mit Einbezug von Inklusion von Behinderungen angeboten.

Derzeit werden eine Dissertation zum Thema Inklusion und Sachunterricht, eine Zulassungsarbeit mit dem Titel „Inklusive Pädagogik in der Grundschule“ sowie eine Zulassungsarbeit mit dem Titel „Einstellungen von Lehrkräften zur Inklusion – Adaption eines englischsprachigen Instrumentes“ bearbeitet.

Zu 2.:

O. g. Vorlesung und Seminare sind verpflichtend.

Universität Bayreuth:

Zu 1.:

Am Lehrstuhl für Schulpädagogik (Prof. Dr. Haag) wird das Thema Inklusion im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Schulpädagogik“ behandelt.

Im Bereich der Allgemeinen Pädagogik spielt das Thema Inklusion im Rahmen der Vorlesung „Bildungssysteme im historischen und internationalen Vergleich“ bezogen auf organisatorische Fragestellungen eine Rolle. Inhalte und pädagogische Konzepte zur Inklusion werden in Seminaren zum Umgang mit Heterogenität in pädagogischen Arbeitsfeldern im Bereich Allgemeine Pädagogik angeboten.

Zu 2.:

O. g. Vorlesungen sind verpflichtend; die Seminare sind freiwillig.

Ludwig-Maximilians-Universität München:

Zu 1.:

Am Lehrstuhl für Lernbehindertenpädagogik (Prof. Dr. Heimlich) wird zum Thema Inklusion die Vorlesung „Einführung in die integrative und inklusive Pädagogik“ angeboten.

Darüber hinaus spielen die Themen Integration und Inklusion im Bereich der Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik in zahlreichen Lehrveranstaltungen eine Rolle. Inklusion wird hierbei im Zusammenhang mit Themen wie Heterogenität im Klassenzimmer, Lese-/Rechtschreibschwäche oder der pädagogischen Arbeit mit Kindern mit Lernbehinderung behandelt.

Zu 2.:

Die Vorlesung „Einführung in die integrative und inklusive Pädagogik“ ist für Studierende von vier der sechs an der Ludwig-Maximilians-Universität angebotenen sonderpädagogischen Fachrichtungen verpflichtend.

Für alle interessierten Lehramtsstudierenden ist die Teilnahme an der Vorlesung möglich.

Die übrigen o. g. Veranstaltungen sind für die Studiengänge Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik z. T. verpflichtend und z. T. freiwillig (Wahlpflichtangebot).

Universität Passau:

Zu 1.:

Am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik (Prof. Dr. Schenz) werden für Grundschullehramtsstudierende zwei Veranstaltungen zum Thema Inklusion angeboten:

- Pflichtseminar: Grundfragen anschlussfähiger Bildung, Grundschule in Bewegung, Fallbeispiele Inklusiver Schulentwicklung in der Region,
- Wahlpflichtseminar: Zentrale Aspekte der Grundschulpädagogik in Theorie, Praxis und Forschung, Grundschule in Bewegung, Inklusive Schulentwicklung als Baustein pädagogischer Professionalität von Grundschullehrkräften.

Im Bereich der erziehungswissenschaftlichen Studienanteile der Lehramtsstudiengänge wird die Thematik „Inklusion“ implizit in folgenden Seminaren behandelt:

- Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation,
- Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen.

Zu 2.:

Im Bereich der Grundschulpädagogik ist das Pflichtseminar verpflichtend; das Wahlpflichtseminar ist freiwillig.

O. g. Seminare im Rahmen des Erziehungswissenschaftlichen Studiums sind verpflichtend.

Universität Regensburg:

Zu 1.:

Am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Didaktik (Lehrstuhlvertretung durch Frau Prof. Dr. Enders) wird das Wahlpflichtseminar „Von der Separation über Integration zur Inklusion – Die Beschulung behinderter Kinder in Deutschland und anderen Ländern“ angeboten.

Darüber hinaus wird das Thema Inklusion auch in einzelnen schulpädagogischen Lehrveranstaltungen des Erziehungswissenschaftlichen Studiums behandelt.

Zu 2.:

O. g. Angebote sind nicht verpflichtend.

Universität Würzburg:

Zu 1.:

In vielen Lehrveranstaltungen des Instituts für Sonderpädagogik spielen die Themen Inklusion und Integration eine Rolle. Sämtliche Vorlesungen sind offen für Hörer aller Lehramtsstudiengänge. Dasselbe gilt für die Seminare, soweit sie nicht teilnahmebeschränkt sind.

Darüber hinaus wird in Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Schulpädagogik (Prof. Dr. Erhard) und Mitarbeitern des Instituts für Sonderpädagogik ein Seminar zum Thema Inklusion für Studierende aller Lehramtsstudiengänge angeboten.

Zu 2.:

Alle Angebote des Instituts für Sonderpädagogik sind für Studierende des Lehramts für Sonderpädagogik verpflichtend.

Für alle anderen Lehramtsstudiengänge sind die Veranstaltungen freiwillig.